

Bundestagswahl entschieden – jetzt sind Taten gefragt!

Die Bundestagswahl ist vorbei, nun liegt es an der neuen Regierungskoalition, konkrete Maßnahmen abzuleiten und umzusetzen.

„Im Wahlkampf wurden einige Themen intensiv diskutiert, die Landwirtschaft blieb dabei fast vollständig außen vor. Das kann man bedauern oder aber festhalten, dass hier auch nicht zwingend weitere Debatten nötig sind, denn relevante Konzepte für eine zukunftsfähige Landwirtschaft liegen – inklusive ihrer Umsetzungsvorschläge – längst auf dem Tisch“, stellt BDM-Vorsitzender Karsten Hansen klar. „Jetzt geht es darum, diese Vorschläge tatsächlich in die Tat umzusetzen. Ein zentraler und schon kurzfristig möglicher Punkt ist die Stärkung der Landwirtschaft in der Wertschöpfungskette – ein Thema, das auch EU-Agrarkommissar Christophe Hansen mit seinen aktuellen Vorschlägen ganz oben auf die Agenda gesetzt hat.“

„Die Empfehlungen der Zukunftskommission Landwirtschaft (ZKL) sowie der Strategische Dialog zur Zukunft der EU-Landwirtschaft zeigen einen breit abgestimmten Weg auf, wie die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) und mit ihr die Gemeinsame Marktordnung (GMO) mittel- und langfristig weiterentwickelt werden müssen“, betont BDM-Vorständin Ursula Trede. „Die oft an uns gerichtete Forderung aus der Politik, ‚Werdet euch erstmal einig, dann setzen wir es um‘, ist damit erfüllt – nun erwarten wir die Einlösung dieses Versprechens.“

Neben den anstehenden Weichenstellungen auf EU-Ebene gibt es weiteren nationalen Handlungsbedarf: Der Abbau übermäßiger Bürokratie und praxisferner Verwaltungsvorgaben zur Erleichterung des landwirtschaftlichen Arbeitsalltags ist längst überfällig.

„Bleibt es bei bloßen Absichtserklärungen oder wird die vermeintliche Vermeidung von Bürokratie als Argument gegen elementare strukturelle Interessen der Landwirtschaft eingesetzt, wird das Vertrauen der Menschen in die Politik weiter schwinden. Nur mit konkreten Maßnahmen für die Stärkung der Landwirtschaft kann Vertrauen langfristig gesichert werden“, betont Hansen.

Pressekontakt:

Sprecher des BDM: Hans Foldenauer, Tel.: 0170 – 56 380 56; presse@bdm-verband.de

Geschäftsführung: Jutta Weiß, Tel.: 01516-28 27 822, presse@bdm-verband.de

Pressekontakt (bundesweit): Hans Foldenauer, Sprecher des BDM, unter Tel.: 0170-56 380 56

Im Bundesverband Deutscher Milchviehhalter e.V. (BDM) haben sich aktive Milcherzeuger zusammengeschlossen, die ein existenzielles Interesse an der Weiterführung ihrer Betriebe haben. Der BDM ist unabhängig, parteilos und vertritt ausschließlich die Interessen der Milchviehhalter. Mehr Infos unter www.bdm-verband.org.

Pressekontakt:

Sprecher des BDM: Hans Foldenauer, Tel.: 0170 – 56 380 56; presse@bdm-verband.de

Geschäftsführung: Jutta Weiß, Tel.: 01516-28 27 822, presse@bdm-verband.de